JAHRBUCH
DES
MUSEALVEREINES
WELS
1987/88

AUTORENVERZEICHNIS

- Walter Aspernig, Dr. et Mag. phil., Professor, Wissenschaftlicher Konsulent der oö. Landesregierung, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz; Direktor des Bundesrealgymnasiums I, Brucknerstraße 16, 4600 Wels
- Fritz Eckart Barth, Dr. phil., Wiss. Oberrat. Naturhistorisches Museum, Prähistorische Abteilung, 1010 Wien I.
- Siegfried Haider, Dr. Phil. O., Univ.-Prof., Direktor des OÖ. Landesarchivs, Anzengruberstraße 19, 4020 Linz/D.
- Kurt Holter, Prof. Dr. phil., Wissenschaftlicher Konsulent der oö. Landesregierung, ehrenamtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, Mitglied des Österr. Archäolg. Institutes, Hon.-Prof. an der Universität Salzburg, 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 3
- Günter K. Kalliauer, Archivleiter, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- Rudolf Moser, Schulrat, HS-Direktor i. R., Wissenschaftlicher Konsulent der oö. Landesregierung (†)
- Jutta Nordone, Dr. phil., Stadtmuseum Wels, Burggase 13, 4600 Wels
- Wilhelm L. Rieß, Dr. phil., WissOR., Museumsdirektor, Stadtmuseum, Burggasse 13, 4600 Wels
- Wernfried L. Werneck, Dipl.-Ing., Wien-Linz (†)

Für die Gewährung namhafter Subventionen für den Druck hat der Musealverein Wels der Stadt Wels zu danken.

Die Herausgabe dieser Veröffentlichung erfolgt ohne wirtschaftliche Gewinnabsicht, sondern vielmehr im Sinne der in den Vereinsstatuten festgelegten wissenschaftlichen, stadtgeschichtlichen und landeskundlichen Aufgaben.

Die Abbildungen wurden von den Verfassern beigestellt; das Porträt SR. Moser von Herrn Franz Schöllmann, Gunskirchen, Taf. VI, Abb. 4, 5 u. Taf. XXI, XXII, Abb. 1, 2 vom Stadtarchiv Wels.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus AG Welsermühl, Wels Im Kommissionsverlag bei Verlag Welsermühl, Wels Schriftleitung: Hon.-Prof. Dr. Kurt Holter

INHALTSVERZEICHNIS

| Vereinsberi | cht 1984–1988 |
|---|--|
| WILHELM RI | ESS: Museum und Galerie der Stadt Wels 1984–1988 |
| Günter K. | Kalliauer: Archiv der Stadt Wels 1984–1988 |
| Nachruf: S | chulrat Rudolf Moser |
| | т Вактн: Prähistorische Grubenfunde im Stadtmuseum |
| | ERNIG: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels. (Nachträge 1303 bis ca. 1400) |
| Siegfried H Die ält | AIDER: Ursprung der Stadt, Burg und Grafschaft Wels. este Chronik von Wels aus dem 17. Jahrhundert |
| Kurt Holte | R: Beiträge zur Geschichte der Welser Lederer 101 |
| Wilhelm Ri | ESS – JUTTA NORDONE: Die Welser Lederertafel 113 |
| Wels: V an der VI. Die | SER (†): Werkstätten bemalter Bauernmöbel im Umkreis von V. Die Werkstätte Johannes Kapsamer in St. Marienkirchen Polsenz |
| | ABBILDUNGSVERZEICHNIS |
| Schulrat Rudo | olf Moser (†) |
| Zu Barth, G Taf. I, Taf. II, Taf. III, | Salzbergwerk Hallstatt. 1–6: Grünerwerk, Fundstelle von 1911 nach S. 40 Salzbergwerk Hallstatt. 1-5: Grünerwerk, Fundstelle von 1911 Salzbergwerk Hallstatt. 1: Josef-Ritschner-Werk. 2: Nördlicher Untersuchungsbau im Maria-Theresia-Stollen. Salzbergwerk Hallstatt oder Dürn- |
| Taf. IV, | berg Hallein. 3–6: Fundstelle unbekannt. Salzbergwerk Hallstatt oder Dürnberg Hallein. 1–3: Fundstelle unbekannt. Salzbergwerk Hallstatt. 4: Grünerwerk, 5: Flechnerwerk vor S. 41 |
| Zu Holter, | |
| Taf. V, | Abb. 1: Fabrikstraße 8 u. 10, ehemals Ledererhäuser, Fassaden Ende 19. Jh. Abb. 2: Fabrikstraße 12, ehemaliges Ledererhaus, Fassade von 1875 nach S. 112 |
| 77 (3.77 | Abb. 3: Fabrikstraße 34–28. Die Krüppelwalmdächer betonen den vorstädtischen Charakter (19. Jh.) |
| Taf. VI, | Abb. 4: Das malerische Ensemble Fabrikstraße 7 Abb. 5: Ploberger-Lederfabrik um 1915 vor S. 113 |

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| Zu Rieß-No | r d o n e, Lederertafel: |
|--------------|--|
| Taf. VII, | Abb. 1: Linker Flügel, Außenseite nach S. 128 |
| | Abb. 2: Innenseite, untere Hälfte |
| Taf. VIII, | Abb. 3: Innenseite, obere Hälfte |
| · | Abb. 4: Ansicht bei geschlossenen Flügeln |
| | Abb. 5: Innenseite, linker Flügel |
| Taf. IX, | Abb. 6: Innenansicht |
| | Abb. 7: Ledererdarstellung aus dem Salzburger Museum |
| | Carolina Augusteum von 1615 |
| Taf. X, | Abb. 8: Türsturz Schwimmschulgasse Nr. 3 mit Ledererzeichen (1756) |
| , | Abb. 9: Fensterbekrönung Fabrikstraße Nr. 10 |
| | Abb. 10: »Ledererfleck« an der Fassade Schwimmschulgasse 3 vor S. 129 |
| | 100. 10. *Lederenicea* an der l'assade senvinnischargasse 5 Voi 5. 12/ |
| Zu Moser, Ba | wernmöhel: |
| Taf. XI, | Abb. 1: Dreifeldrige Kistentruhe (1761) nach S .144 |
| 101. 211, | Abb. 2: Spreißeltruhe von Johannes Kapsamer |
| | Abb. 3: Spreißeltruhe (1781) |
| | Abb. 4: Türfelder des Kastens (1763) |
| Taf. XII, | Abb. 5: Reiterkasten (1765). Ornamentik der Eckschräge |
| Iai. Ali, | Abb. 6: Detail der Tür des Schrankes (1780) |
| | Abb. 7: Typischer Kampsamer-Kammzug auf dem Schrank (1781) |
| Taf. XIII, | Abb. 8: Zweitüriger Reiterkasten (1769) |
| Iai. Aiii, | |
| T. (3/13/ | Abb. 9: Spreißeltruhe »Magtalena Piringerin« (1769) |
| Taf. XIV, | Abb. 10: Signatur des Tischlers auf der Spreißeltruhe (1781) |
| | Abb. 11: Signatur des Tischlers auf dem Sockel der Leistentruhe (1769) |
| TT (3/37 | Abb. 12: Türfeld des Kastens (1785) vor S. 145 |
| Taf. XV, | Abb. 13: Zweitüriger Reiterkasten (1781) vor S. 160 |
| | Abb. 14: Zweitüriger Schrank Martin Kapsamers (1785) |
| | Abb. 15: Truhe Martin Kapsamers, undatiert |
| Taf. XVI, | Abb. 16: Zweitüriger Kasten (1844) |
| | Abb. 17: Zweitüriger Kasten (1844) |
| | Abb. 18: Mittel- und Randfeld der dreifeldrigen Kistentruhe |
| | Abb. 19: Eintüriger Kasten (1845) |
| Taf. XVII, | Abb. 20: Kistentruhe (1844) |
| | Abb. 21: Kistentruhe (1844) |
| | Abb. 22: Kleine undatierte Truhe |
| Taf. XVIII, | Abb. 23: Bett (1846), OO. Landesmuseum, InvNr. F663 |
| | Abb. 24: Seitenteile des Bettes (1846), OÖ. Landesmuseum, |
| | InvNr. F663 |
| Taf. XIX, | Abb. 25: Kistentruhe (1847), Landwirtschaftsmuseum Wels, |
| | InvNr. 102930 nach S. 168 |
| | Abb. 26: Kistentruhe (1851) |
| | Abb. 27: Kistentruhe (1859) |
| | Abb. 28: Kistentruhe (1862) |
| | Abb. 29: Kistentruhe (1880) |
| | Abb. 30: Kistentruhe (1848), Innenseite des Deckels vor S. 169 |
| Taf. XXI, | Abb. 1: Haus Stadtplatz 55, Amtslokal des Revierbergamtes |
| | 1872-1897 |
| Taf. XXII, | Abb. 2: Kaiser-Josef-Platz 12 (Salburgisches Freihaus), |
| | Revierbergamt 1899–1942 vor S 173 |

GÜNTER K. KALLIAUER

ARCHIV DER STADT WELS 1984-1988

1984

Leiter der Dienststelle: VAng. Günter Kalliauer; Sachbearbeiter: VAng. Günter Kalliauer, VAng. Elisabeth Erber; 2 Bedienstete.

Aufgabengruppe

Leitung und Durchführung des inneren Dienstbetriebes; Ordnung, Bearbeitung und Auswertung von Archivbeständen; Übernahme von Akten und anderen Unterlagen aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb; Inventarisierung, Aufstellung und Betreuung der Handbibliothek; Betreuung des Zeitungs-, Dokumentations- und Fotoarchives; Evidenzhaltung der Welser Stadtbibliographie; Stadtgeschichtsforschung; Beantwortung wissenschaftlicher Anfragen; Betreuung von Archivbenützern, Aktenaushebung für amtliche Zwecke.

Der Arbeitsanfall umfaßte 105 (128) Geschäftsfälle.

Allgemeines

Die Ferialpraktikanten wurden sowohl zu qualifizierten, teilweise hilfswissenschaftlichen Arbeiten als auch zu Ordnungs- und Schreibarbeiten eingesetzt.

Schwerpunkte: Erhebungen und Untersuchungen

Zur Vorbereitung der stadtgeschichtlichen Sammlung und der landwirtschaftlichen Sammlung in der Burg Wels wurden umfangreiche Erhebungen getätigt; für die stadtgeschichtliche Sammlung wurde außerdem eine Reihe von Archivalien entliehen. Über den Themenbereich »Wels als Filmstadt« wurden ausführliche Erhebungen getätigt.

Zuwachs an Archivalien

91 (65) Personalakten wurden von der Magistratsabteilung 10 im Berichtszeitraum übergeben, verzettelt und eingeordnet.

Das Dokumentationsarchiv (Plakate- und Druckschriftensammlung) verzeich-

nete laufend Neuzugänge.

Nachstehende Personen stellten dem Stadtarchiv Wels Archivalien zur Verfügung: Frau Liesl Fritsch, Wels: Nachlaß Margarete Fritsch; Andrew Certner, USA: Fotos und Schriftverkehr.

Ordnungsarbeiten

Durchsicht und Aufbereitung der Akten »Gebäude- und Wohnungsverwaltung«, Ordnen des Bestandes »PräsM« der Jahrgänge 1914–1932. Mit der Ordnung

der Archive der ehemaligen Gemeinden Puchberg, Lichtenegg und Pernau wurde ebenfalls begonnen. Fortgesetzt wurden die Inventarisierungsarbeiten im Bereich des Fotoarchives; der Bestand »Literatur und Quellen« wurde auf Karteiblätter aufgenommen. Ebenso wurde das Dokumentationsmaterial des Berichtszeitraumes in der oben angeführten Weise erfaßt.

Bibliothek

25 (30) Bände Fachliteratur wurden angekauft und 105 Publikationen aus der Stadtbücherei inventarisiert.

57 (57) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv. 160 (120) Bände an wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein.

Die »Bibliographie zur Welser Stadtgeschichte« wurde laufend ergänzt.

Skartierung

Nach der von der Magistratsabteilung 9 erstellten Skartierordnung wurden umfangreiche Bestände, die im sogenannten »Minoritendepot« eingelagert waren, skartiert; exemplarische Stücke wurden für das Archiv gesichert.

Archivbenützer

Die Archivalien des Stadtarchives wurden von 30 (31) Personen zu Forschungszwecken eingesehen.

25 (41) wissenschaftliche Anfragen wurden schriftlich beantwortet.

Publikationen aus dem Stadtarchiv

Publikationen des Dienststellenleiters: Diverse Beiträge in: Mitteilungen aus dem Stadtmuseum Wels 1984.

Das Stadtarchiv Wels 1981-1983. - In: 24. Jahrbuch des Musealvereines Wels 1982/83, S. 16-18.

Herbert Lukas, Wels in der liberalen Ära. Die Stadt unter den Bürgermeistern Franz Groß und Leopold Bauer (1861–1886). – Phil. Diss. (Maschschr.), Salzburg 1984.

Helmut Zöpfl, Oppelt Alfred: Theater in Wels (Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, I. Historische Reihe, Band 10) Linz 1984.

Walter Aspernig, Aspernig Erna: Wels (Oberösterreichischer Kulturführer, Hrsg. F. Czeike) Wien – München 1984.

1985

Leiter der Dienststelle: VAng. Günter Kalliauer; 3 Bedienstete, 2 Sachbearbeiter (VAng. Günter Kalliauer, VAng. Elisabeth Erber; 1 Aushilfskraft.

Arbeitsanfall

285 Schuber Akten aus den Jahren 1889 – 1920 – 1939, unter anderem die Sonderbestände »Welser Lokalbahngesellschaft« und Gemeindearchive Lichtenegg, Puchberg und Pernau, wurden von Frau VAng. Elisabeth Erber geordnet, verzeichnet und zusammen mit den Ferialkräften aufgestellt; weiters erfolgte die Ordnung und Aufstellung der Handschriften aus den Jahren 1851–1920 bzw. –1939; Dokumentationsmaterial und Handschriften wurden aus dem Stadtmuseum übernommen und in die bestehenden Sammlungen eingearbeitet; mit den Ordnungsarbeiten der Akten des Ortsschulrates Wels und des Kriegsgefangenenlagers Marchtrenk (PräsM II) wurde begonnen.

Die bestehenden Sammlungen von Dokumentationsmaterial, Drucken, Fotos etc. wurden laufend ergänzt.

69 (91) Personalakten wurden von der MA 10 übergeben, verzettelt und eingeordnet.

Zum Zwecke der Erstellung einer Zeitungsdokumentation wurden aus den Salzburger Nachrichten ab dem Jahre 1949 die Artikeln mit Bezug auf Wels ausgeschnitten, aufgeklebt und nach Schlagwörtern geordnet abgelegt.

Zur Gestaltung der »Landwirtschaftlichen Sammlung« und Ausstellung »NS-Zeit in Wels 1938–1945« im Kulturzentrum Burg wurden Fotos, Drucke sowie diverses Dokumentationsmaterial beigestellt. Für das Jubiläum »125 Jahre Sparkasse in Wels« wurden zahlreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr wurden vom Mai bis September die genealogischen Quellen im Historischen Archiv durch die Genealogische Gesellschaft von Utah, USA, verfilmt.

Archivbenützer

Die Archivalien und Sammlungen des Stadtarchives wurden von 27 (30) Personen zu Forschungszwecken eingesehen. 22 (25) wissenschaftliche Anfragen wurden schriftlich beantwortet.

Bibliothek

62 (57) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv. 60 (160) Bände an wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein. 11 (25) Bände Fachliteratur wurden angekauft.

Skartierung

Von der MA 5 – Dst. Kindergarten- und Hortverwaltung sowie MA 9 – Dst. Stadtbuchhaltung und Steuerverwaltung wurden einvernehmlich mit dem Stadtarchiv, unter Beachtung der jeweiligen Skartierordnung, große Bestände skartiert; dabei wurden für archivwürdig befundene Akten etc. von der Dst. Stadtarchiv übernommen.

1986

Ordnungsarbeiten

Wegen kurzfristig aufgetretener Platzprobleme mußten zwei Depoträume im 2. Obergeschoß des Hauses Stadtplatz 55 geräumt und anderen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde der umfangreiche Bestand »Personalakte« alphabetisch in Schachteln untergebracht und im Archivdepot aufgestellt.

Beim Bestand »Welser Volksfest/Welser Messe« wurden die Kataloge und andere Drucke chronologisch geordnet, in Schachteln untergebracht und aufgestellt. Der Sonderbestand Bürgercorps wurde geordnet, verzeichnet und in zwei Schachteln untergebracht.

Die Handschriften ab dem Jahre 1920 wurden auf ihre Archivwürdigkeit durchgesehen und übersichtlich angeordnet. Der im Mai 1986 übernommene Nachlaß Johanna Dunzendorfer, Wels, wurde gesichtet, geordnet und verzeichnet. Mit dem karteimäßigen Erfassen der Dienstboten- und Arbeitsbücher wurde begonnen.

Die bestehenden Sammlungen von Dokumentationsmaterial, Drucken, Fotos etc. wurden laufend ergänzt. Neu begonnen wurde eine Sammlung Partezettel und Totenbilder. Im Zuge der endgültigen Räumung des Minoritendepots erfolgte eine Durchsicht der dort gelagerten Akten und Handschriften; bis ca. 1945 wurden sie in das Stadtarchiv übernommen.

Skartierungen

MA 5 – Dst. Schulverwaltung und Dst. Kindergarten- und Hortverwaltung.

Bibliothek

300 (62) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv. 152 (60) Bände an wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein. 22 (11) Bände Fachliteratur wurden angekauft. Während der Sommermonate wurden die seit über 10 Jahren am Dachboden des Museumsgebäudes Pollheimerstraße 17 gelagerten, zum Großteil überaus wertvollen Bibliotheksbestände gesichtet, gereinigt, je nach Sachgebiet dem Stadtmuseum oder Stadtarchiv zugeordnet, in das Stadtarchiv übersiedelt und in einem Depotraum im 2. Obergeschoß nach übersichtlichen Ordnungskriterien aufgestellt und verzeichnet. Letzteres bezog sich auch auf die umfangreiche Sammlung an Gesetzesbüchern sowie auf die Handbibliothek.

Dokumentation und Fotoarchiv

Wegen des immer stärker merkbaren Raummangels wurden im Berichtszeitraum große Bestände an Zeitungen nach Durchsicht auf Artikeln mit Bezug auf Wels ausgeschieden. Die ausgeschnittenen Zeitungsartikeln wurden aufgeklebt und nach Schlagwörtern geordnet abgelegt.

Von Welser Gebäuden wurden ca. 70 Schwarzweißaufnahmen angefertigt.

Neuerwerbungen und Zuwendungen

Haus- und Familiengeschichte Maurhart 1757 bis ca. 1950; Antiquariat Bauer, München: 88 Stück Ansichtskarten; Nachlaß Johanna Dunzendorfer, Wels; Liesl Fritsch, Wels: diverses Dokumentationsmaterial; Karl Schmiedinger, Thalheim: 3 Preisbücher einer Welser Firma; Kons. Hans Rödhammer: diverses Dokumentationsmaterial; Reg.-Rat Friedrich Mayr: Dokumentation »Die Kriegsopfersiedlung Wels«; Stadtarchiv Linz: diverses Druckmaterial; Gerd Fritsch, Wels: Pläne aus dem Katastral-Mappen-Archiv Linz; Alfred Fritsch, Wels: zahlreiche Landkarten, Verschlußmarken, Postwertzeichen-Kataloge, Negative etc.; Roswitha Weiss/Reichel, Wels: Fotos, Zeitungen, handschriftliche Aufzeichnungen; Sparkasse in Wels: Reproduktionen von Fotos und Ansichtskarten; Dr. Viktor Straberger, Wels: Fotografien.

Archivbenützung

Die Archivalien und Sammlungen des Stadtarchives wurden von 45 (27) Personen, die sich zum Teil tagelang im Stadtarchiv aufhielten, zu Forschungszwecken eingesehen.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Vordergrund standen die Vorarbeiten für das 25. Jahrbuch des Musealvereines Wels 1984/85, 2. Auflage des Werkes »Wels von der Urzeit bis zur Gegenwart«, zu dem der Archivleiter einen Beitrag über die Entwicklung der Stadt seit 1964 lieferte. Überaus umfangreich waren die Vorarbeiten für das Jubiläum 125 Jahre Sparkasse in Wels, aus denen letztendlich die Festschrift »125 Jahre für Stadt und Land – Sparkasse in Wels« hervorging. Der Archivleiter verfaßte ein Manuskript zum Thema »Friedhof der Stadt Wels (1886–1986)« über die Entstehungsgeschichte des kommunalen Friedhofes, Maschinschrift, 11 Seiten. Für den Katalog der 4. Salzburger Landesausstellung »Fürst Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau« im Jahre 1987 wurden umfangreiche Vorarbeiten zum Thema »Salzburger Exulanten in Wels« angestellt, deren Ergebnis in den Beitrag von Alois Zauner »Die protestantischen Salzburger Bürger in Vöcklabruck und in Wels«, Katalog der Ausstellung, Seite 127–130, einfloß.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit an der Ausstellung aus Anlaß der Sparkassenjubiläums; Interview über die Aufgaben und Probleme des Stadtarchives.

1987

Ordnungsarbeiten

Ordnung und Verzeichnung des Sonderbestandes »Kriegsgefangenenlager Marchtrenk 1915–1922« (Präs. M II) in 36 Schubern und einem Großformat.

Verzeichnung der Dienstboten- und Arbeitsbücher (ca. 1.600 Stück) auf Karteikarten. Anlage und Verzeichnung einer Plan-Sammlung; gleichzeitig Erfassung der unter den Akten liegenden Pläne und Skizzen bis 1920 auf Karteikarten.

Überarbeitung und Nachordnung der Sammlung »Drucke«.

Ordnung und Ergänzung der Sammlung »Ansichtskarten« nach Ankäufen und Anfertigung von Reproduktionen; daneben neue Ordnung der im Stadtarchiv aufliegenden Negative.

Zeitungsdokumentation: Überarbeitung und laufende Ergänzung der Bestände.

Die bestehenden Sammlungen von Dokumentationsmaterial, Plakaten, Partezetteln und Totenbildern wurden laufend ergänzt.

Skartierungen: Akten der Magistratsabteilung 4 – Jugendwohlfahrt aus den Jahren 1964–1984 wurden skartiert.

Mehrere Abteilungen des Magistrates erstellten Skartierordnungen, eine Durchsicht der zur Skartierung anstehenden Akten war aber aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Bibliothek

76 (300) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv. 78 (152) Bände von wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein. 18 (22) Bände Fachliteratur wurden angekauft.

Dokumentation

Beginn des Anlegens einer »Chronik der Stadt Wels«, verzeichnet nach Schlagworten und in chronologischer Reihenfolge auf Karteikarten.

Neuerwerbungen und Zuwendungen

Liesl Fritsch, Wels: 38 Ansichtskarten.

Josef Schwendinger, Wels: Nachlaß des Komponisten, Dirigenten und Kapellmeisters Otto Panoch-Weilburg (1889–1941).

Anfertigung von Fotoreproduktionen alter Ansichtskarten aus der Sammlung Karl Kutnohorsky, Wels.

Archivbenützung

Die Archivalien und Sammlungen des Stadtarchives wurden von 41 (45) Personen, die sich zum Teil tagelang im Stadtarchiv aufhielten, zu Forschungszwecken eingesehen.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Publikationen des Archivleiters: Die Welser Märkte. Das Botenwesen. – In: 26. Jahrbuch des Musealvereines Wels (1986) (= Stadtmuseum Wels, Katalog Sammlung Landwirtschaftsgeschichte) Wels 1987, S. 105–117.

Alois Zauner, unter Mitwirkung von G. K. Kalliauer: Die protestantischen Salzburger Bürger in Vöcklabruck und in Wels. – In: Fürst Erzbischof Wolf Dietrich

von Raitenau. Gründer des barocken Salzburg. Katalog der 4. Salzburger Landesausstellung 1987, S. 127–130.

Beiträge über Wels im 19. und 20. Jahrhundert für: Rudolf Lehr: Landes-Chronik Oberösterreich. – Linz 1987.

Ferner wurde ein Manuskript »Zur Geschichte der Noitzmühle« (Maschschr., 4S.) erstellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung der Ausstellung in der Oberbank Wels »Welser Ansichtskarten von 1890–1945« vom 29. 4.–29. 5. 1987.

Gestaltung der Ausstellungsvitrine am Amtsgebäude II., Pfarrgasse »Das Stadtarchiv Wels stellt sich vor« im Juni 1987.

Pressegespräch mit Mitgliedern des Presseclubs Wels am 26. 3. 1987.

Vorträge des Archivleiters: Eröffnungsvortrag »Welser Ansichtskarten« am 29. 4. 1987 und »Wels 1945–1965« anläßlich der gleichnamigen Ausstellung in der Burg Wels am 22. 10. 1987.

Personelles

Frau Anita Wurm wurde ab 1. 5. 1987 als Vertragsangestellte aus der Aktion 8000 übernommen. Herr Rudolf Mihajlovic arbeitete bis 18. Oktober im Rahmen der Aktion 8000 im Stadtarchiv und wurde ab 19. 10. 1987 mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% als Vertragsangestellter übernommen.

Seit 1. 12. 1987 ist Frau Ruth Scheibmair als Vertragsangestellte tätig.

Weiters waren nachstehende Ferialkräfte in 2 Turnussen im Juli und August im Stadtarchiv tätig: Pesendorfer Doris, Drumm Christa, Watzinger Ines, Bauer Andrea und Zarhuber Eva.

Allgemeines

Die seit Jahren die Arbeit des Archives belastende Raumnot sollte im Jahre 1987 durch die Adaptierung des 1. Obergeschosses im sogenannten »Kühlhaus« des alten Schlachthofes gelindert werden. Wegen fehlender Finanzierung mußte dieses Projekt verschoben werden.

1988

Ordnungsarbeiten

Ordnung und Verzeichnung des Akten-Sonderbestandes »Ortsschulrat Wels 1864–1954« in 85 Schubern sowie des Sonderbestandes »Welser Volksfest/Welser Messe 1877–1956« in 54 Schubern.

Ordnung und Verzeichnung von ca. 1.600 Handschriften der Jahre 1851–1920, inklusive der Handschriften geordneter Sonderbestände.

Beginn der Ordnungsarbeiten der Akten ab 1920-1945 unter Rekonstruierung der diesbezüglichen Registraturordnungen.

Weiterführung der Plan-Sammlung.

Die bestehenden Sammlungen an Dokumentationsmaterial, Plakaten, Partezet-

teln und Totenbildern wurden laufend ergänzt.

Transskription der sog. »Unterberger-Chronik« (Akten, Schuber Nr. 1233) und der »Steininger-Chronik« (HS.Nr. 2520a), von zwei wertvollen Quellen aus dem 19. Jahrhundert.

Die Honorarkraft Dr. W. Würl verzeichnete aus dem wichtigen Bestand »Inventare und Verlassenschaften« die Akten Schuber Nr. 1125–1134.

Bibliothek

40 (76) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv; 112 (78) Bände an wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein; 26 (18) Bände Fachliteratur konnten angekauft werden.

Dokumentation

Weiterführung einer »Chronik der Stadt Wels«, verzeichnet nach Schlagworten und in chronologischer Reihenfolge auf Karteikarten.

Zum »Welser Anzeiger« wurde bis Jahrgang 1891 ein Inhaltsverzeichnis angelegt.

Wesentliche Bedeutung, vor allem für zukünftige Zeiten, besitzt die Erstellung einer Zeitungsdokumentation, im Kern die Jahre ab 1950 bis zur Gegenwart umfassend, die bei 18 Überbegriffen insgesamt 600 Schlagworte umfaßt. Durch die Auswertung regionaler und lokaler Druckmedien ist nunmehr ein rascher Zugriff zu aktuellen Ereignissen möglich. (Elisabeth Erber).

Fotoarchiv

Neue Objekte und Abbruchobjekte wurden von E. Erber fotografiert, die Filme zum Teil von A. Wurm ausgearbeitet. Dazu kamen umfangreiche Ordnungsarbeiten im Fotoarchiv.

Aktenübernahme/Skartierung

Übernahme von 45 Containern Akten der Magistratsabteilung 4 – Sozialhilfe und zahlreicher Aktenordner der Magistratsabteilung 3 – Kulturverwaltung aus den Jahren 1945–1970. Ferner wurden Akten aus dem Zeitraum ca. 1950–1975 vom Hochbaudienst der Magistratsabteilung 12 übernommen.

Skartierungen konnten nur im Bereich der Stadtbuchhaltung in einem bescheidenen Ausmaß vorgenommen werden.

Neuerwerbungen und Zuwendungen

Konsulent Hans Rödhammer, Linz: diverse Unterlagen, unter anderem über den »Hessenbund«;

Oberst a. D. Rudolf Eibl, Wels: Zeitungsausschnitte und Zeitungen, diverse Broschüren und Bücher;

Die Familie Prim. Dr. Gerold und Mag. Liselotte Aspöck, Wels, stellte aus einem Nachlaß Drucksachen und Zeitungen zur Verfügung.

Über Vermittlung des Diplomanden Wolfgang Reifeneder gelangte der Nachlaß des Welser Musikdirektors Paul SIGMUND in das Stadtarchiv.

Frau Herta Baumgartner, Wels, überließ dem Stadtarchiv mehrere Druckwerke. Aus dem Besitz von ÖR. Georg Wagenleitner, Wartberg/Kr., konnten Kopien alter Welser Drucke angefertigt werden.

Archivbenützung

Die Archivalien und Sammlungen des Stadtarchives wurden von 62 (41) Personen, die sich zum Teil tagelang im Stadtarchiv aufhielten, zu Forschungszwecken eingesehen.

Personelles

Herr Rechtsanwalt in Ruhe, Dr. Wilfried Würl, Wels, arbeitete im Stadtarchiv als Honorarkraft (auf unbestimmte Dauer) ab 1. 5. 1988.

Frau Anita Wurm trat am 17. 12. 1988 einen Karenzurlaub an.

Nachstehende Ferialkräfte waren in zwei Turnussen im Juli und August im Stadtarchiv tätig: Steinschnak Barbara, Moser Doris, Rathner Elfriede.

Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung eines Schaukastens im Amtsgebäude II, Pfarrgasse, im Frühjahr.

Mitarbeit und Bereitstellung von zahlreichen Ausstellungsobjekten für die Ausstellung »Vom Biedermeier zur Gründerzeit – Wels im 19. Jahrhundert«, die vom 24. 6. bis 25. 9. im Gäubodenmuseum der Partnerstadt Straubing/Niederbayern gezeigt wurde.

Mitarbeit bei der Ausstellung der Kulturverwaltung über »Theater in Wels« im Fover des Stadttheaters.

Vortrag des Archivleiters am 5. 12. beim Serviceclub »Rotary Wels-Burg« über »Wels im 19. Jahrhundert«.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Mitarbeit am Katalog für die Ausstellung in Straubing: »Zeittafel Österreich – Zeittafel Wels« (Anita Wurm – Günter K. Kalliauer) sowie die Beiträge des Archivleiters »Vom Wiener Kongreß zur Jahrhundertwende«, »Topographie und Stadtpolitik«, »Wirtschaft, Märkte, Volksfest« und »Gesellschaft, Schule, Theater, Vereine«.

Beantwortung zahlreicher schriftlicher Anfragen aus dem In- und Ausland.

Allgemeines

Eine gewisse Entspannung der gedrängten Raumsituation im Stadtarchiv konnte durch die Übersiedlung von Depotbeständen in das neu adaptierte 1. Obergeschoß im sog. »Kühlhaus« des alten Schlachthofes, Dragonerstraße 22, herbeigeführt werden. Die Übersiedlung der Bestände aus dem Depot im Minoritenkloster und dem Haus Stadtplatz 55 konnten im wesentlichen am 18. und 20. 10. 1988 abgewickelt werden.

Gleichzeitig ist bekannt, daß es sich bei diesem Unterbringungsort neuerlich um ein Provisorium handelt.